

The Most Valuable Asset Of The Reich A History Of The German National Railway Volume 1 1920 1932 V 1

Thank you unconditionally much for downloading **The Most Valuable Asset Of The Reich A History Of The German National Railway Volume 1 1920 1932 V 1**.Maybe you have knowledge that, people have see numerous time for their favorite books next this The Most Valuable Asset Of The Reich A History Of The German National Railway Volume 1 1920 1932 V 1, but end stirring in harmful downloads.

Rather than enjoying a fine PDF later than a cup of coffee in the afternoon, on the other hand they juggled later some harmful virus inside their computer. **The Most Valuable Asset Of The Reich A History Of The German National Railway Volume 1 1920 1932 V 1** is approachable in our digital library an online entrance to it is set as public appropriately you can download it instantly. Our digital library saves in combination countries, allowing you to get the most less latency period to download any of our books later this one. Merely said, the The Most Valuable Asset Of The Reich A History Of The German National Railway Volume 1 1920 1932 V 1 is universally compatible once any devices to read.

Öffentliche Unternehmen Thomas Edeling 2013-03-09 Von der Bundesebene bis zur kommunalen Wirtschaft bestimmen seit den 90er Jahren Entstaatlichung und Privatisierung immer stärker das Bild. Wo öffentliche Unternehmen noch bestehen, wird ihre Daseinsberechtigung in Zweifel gezogen. Auf der anderen Seite entstehen im Zuge der Aufgabenprivatisierung aufs Neue öffentliche Unternehmen, die politisch definierte Ziele verfolgen und sich zugleich in Markt und Wettbewerb behaupten müssen. Was öffentliche Unternehmen angesichts dieser Situation zu "öffentlichen" machen, ob und in welcher Weise sie ihre Grenzen zur Privatwirtschaft halten können oder sollen und wie sie auf politische und wirtschaftliche Turbulenzen reagieren, wird untersucht und diskutiert.

Weichenstellungen Jonas Steinmann 2010 Die Schweiz verfügt über eines der dichtesten Eisenbahnnetze der Welt. Dies ist keine Selbstverständlichkeit: Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden in fast allen Industrieländern zahlreiche Eisenbahnstrecken stillgelegt. Der motorisierte Individualverkehr triumphierte über das Massenverkehrsmittel aus dem 19. Jahrhundert. Dennoch blieben bei den Schweizer Eisenbahnen Streckenschliessungen grösseren Stils aus. Das Buch untersucht die Antwort der Schweizerischen Politik auf die vermeintliche Agonie der Eisenbahnen vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis in die frühen 1980er-Jahre. Die Basis hierzu bildet eine quantitative Analyse der Schweizerischen Eisenbahnwirtschaft, gefolgt von der Darstellung eines umstrittenen «Stilllegungsfalles» mit Signalwirkung für die gesamtschweizerische Gesetzgebung. Der Politikvortrag, der von der Abkehr von reinen Wirtschaftlichkeitskriterien bei der Eisenbahnsubventionierung und der opportunistischen Ausdehnung der Staatshilfen auf einen grösseren Empfängerkreis geprägt war, bildet einen weiteren Schwerpunkt. Die Darstellung wird durch die Analyse der Triebkräfte hinter dem Wandel der Schweizerischen Bundesbahnen vom gemeinwirtschaftlichen Verwaltungsunternehmen zum ökologischen Massenverkehrsmittel mit einer ausgeprägten Management-Kultur vervollständigt.

Interesse und Konflikt Dieter Bingen 2008 Die deutsch-polnischen Beziehungen haben sich im vergangenen Jahrhundert vielfach gewandelt bevor der politische Umbruch von 1989 eine ungeahnte Intensivierung mit sich brachte. Während die gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Kontakte häufig Gegenstand wissenschaftlicher Darstellungen gewesen sind, gibt es bislang nur wenige Arbeiten uber die ökonomische Dimension des nachbarschaftlichen Miteinanders. Insbesondere fehlt es an Untersuchungen, welche die gegenwertigen wirtschaftlichen Beziehungen in eine weitere historische Perspektive stellen. Der Sammelband, Ergebnis einer Tagung vom Frühjahr 2007, ist eine Bestandsaufnahme gesicherten Wissens aber auch aktueller Forschungsgegenstände uber ein Jahrhundert wirtschaftlicher Relationen zwischen Deutschland und Polen. Diskutiert werden die Entwicklungen von Aussenhandel, Kapitalstromen und Arbeitsmigration im politischen und gesellschaftlichen Kontext, aber auch das Verhältnis zwischen Ökonomie, Ideologie, Moral und Ethik in der Beziehungsgeschichte. Der gewahlte Zeitraum umfasst dabei absichtlich die grossen Zasuren des 20. Jahrhunderts, um in einem möglichst systematischen Zugriff Aufschlusse uber langfristige Entwicklungen zu erlauben.

Die Bahn im Wirtschaftswunder Christopher Kopper 2007

The Train Journey Simone Gigliotti 2009-07-01 Deportations by train were critical in the Nazis’ genocidal vision of the “Final Solution of the Jewish Question.” Historians have estimated that between 1941 and 1944 up to three million Jews were transported to their deaths in concentration and extermination camps. In his writings on the “Final Solution,“ Raul Hilberg pondered the role of trains: “How can railways be regarded as anything more than physical equipment that was used, when the time came, to transport the Jews from various cities to shooting grounds and gas chambers in Eastern Europe?“ This book explores the question by analyzing the victims’ experiences at each stage of forced relocation: the round-ups and departures from the ghettos, the captivity in trains, and finally, the arrival at the camps. Utilizing a variety of published memoirs and unpublished testimonies, the book argues that victims experienced the train journeys as mobile chambers, comparable in importance to the more studied, fixed locations of persecution, such as ghettos and camps.

Die Ambivalenz der Moderne im Nationalsozialismus Riccardo Bavaj 2014-09-05 Riccardo Bavaj schlägt erstmals analytische Schneisen in das kaum entwirrbar erscheinende Dickicht, als das sich das Verhältnis von Nationalsozialismus und Moderne darstellt. Die Einsicht in den ambivalenten Charakter der Moderne leitet seine Bilanz, die alle einschlägigen Aspekte der Modernisierungsdiskussion im Zusammenhang mit der Geschichte des "Dritten Reiches" berücksichtigt: so etwa das Konzept der "Volksgemeinschaft", die Sozialpolitik, die soziale Basis der NSDAP, die Familienpolitik und die Stellung der Frau im "Dritten Reich", die Wirtschafts- und Rüstungspolitik, die Entwicklung von Wissenschaft, Technik und Umwelt, von Kunst, Kultur, Städte- und Wohnungsbau und schließlich die Rassenpolitik.

1919 – Der Versailler Vertrag und die deutschen Unternehmen Dieter Ziegler 2022-04-04 Die Bestimmungen des Versailler Friedensvertrages lösten 1919 in Deutschland nicht nur wegen des "Kriegsschuldartikels", der Gebietsverluste und der Reparationen heftige Reaktionen aus, sondern diese und zahlreiche weitere Bestimmungen griffen auch tief in die Handlungsspielräume deutscher Unternehmen ein. Die Handelsflotte wurde beschlagnahmt, ein Teil der Jahresproduktion beispielsweise von Kohle und Chemieprodukten waren als Reparationsleistungen an die Siegermächte zu leisten, ausländische Tochtergesellschaften und deutsche Patente im Ausland wurden enteignet. Der Sammelband zeigt an ausgewählten Beispielen, auf welche Weise deutsche Unternehmen mit diesen Herausforderungen umgingen.

Constructing Iron Europe Irene Anastasiadou 2011-12-01 Conventional histories portray the development of railway infrastructures as a tool to build empires and nation states. Recent scholarship however, has stressed the importance of a transnational perspective beyond an exclusive focus on the nation state. The new perspective enriches both the history of modern Europe and European integration. Constructing Iron Europe demonstrates how during the interwar years key players saw railroads as instruments for building a transnational European community. Based on new archival research, Anastasiadou not only sheds light on patterns of internationalization of railways, but also explores the co-construction of the national and the European in the case of the Greek railways in the Interbellum period. Foundation for the History of Technology & Amsterdam University Press Technology and European History Series (TEHS)

Der deutsche Steuerstaat Hans-Peter Ullmann 2005

Die logistische Revolution Richard Vahrenkamp 2011-11 Die Herausbildung der Massenkonsumgesellschaft mit ihrem enormen Angebot an Waren wäre nicht möglich gewesen ohne die gleichzeitige Entwicklung zahlreicher logistischer Dienstleistungen. Richard Vahrenkamp schildert die Entstehung der modernen Logistik seit Ende des 19. Jahrhunderts, vom Ausbau des Straßennetzes über die Eisenbahn bis hin zu Luftfracht und Supply Chain Management.

Hermann Dietrich Desiderius Meier 2021-04-19 Hermann Dietrich war einer der wichtigsten Vertreter des Weimarer Liberalismus und

zählte zu den Spitzenpolitikern der ersten deutschen Demokratie. Desiderius Meier verknüpft politik-, sozial- und kulturgeschichtliche Fragestellungen und betrachtet diesen liberalen Bürger als Repräsentanten der Weimarer Epoche. Er untersucht Dietrichs Verflechtung mit den politischen Ereignissen, nicht zuletzt seine zentrale Rolle als Finanzminister in der Weltwirtschaftskrise, aber auch den Alltag des Reichstagsabgeordneten, die Praxis liberaler Partei- und Pressepolitik sowie die Ambivalenzen, die sein politisches Denken durchzogen. Darüber hinaus nimmt er Dietrichs bürgerliche Lebenswelt in den Blick. Schwerpunkte bilden die Analyse seiner materiellen Existenz, die sich anhand neuentdeckter Quellen im Detail rekonstruieren lässt und die Krisenwahrnehmungen, die mit den wirtschaftlichen Turbulenzen der Weimarer Zeit einhergingen.

Kontrolle und Beratung Hans-Peter Ullmann 2021-03-08 Die Geschichte des deutschen Rechnungshofs wirft epochenübergreifend neues Licht auf die deutsche Haushaltspolitik im 20. Jahrhundert. Das Schicksal eines Staates lasse sich "gewissermaßen biometrisch" daran ablesen, wie seine Rechnungsprüfung funktioniere, schrieb der 1933 aus Deutschland geflüchtete Finanzexperte und Reichstagsabgeordnete Kurt Heinig. Denn die Kontrolle sei keine "Nebenfunktion" staatlicher Finanzverwaltung. Vielmehr bilde sie einen unverzichtbaren Teil des finanzpolitischen Entscheidungsprozesses. Die staatliche Finanzkontrolle findet sich in national unterschiedlich aufgebauten Rechnungshöfen organisiert. Für Deutschland war das bis 1945 der Rechnungshof des Deutschen Reiches. An dessen Stelle trat nach zonalen Übergangsbehörden 1950 der Bundesrechnungshof. Hans-Peter Ullmann untersucht die Geschichte des deutschen Rechnungshofs auf breiter empirischer Grundlage von der Weimarer Republik über das "Dritte Reich" bis in die frühe Bundesrepublik. Unter dem Leitgedanken der Entwicklung von der nachherigen Kontrolle zur vorgängigen Beratung zeigt der Autor die Brüche, Kontinuitäten und Verwerfungen der Haushaltspolitik im 20. Jahrhundert auf und liefert damit eine Tiefenbohrung in die deutsche Zeitgeschichte.

German Railroads, Jewish Souls Raul Hilberg† 2019-11-01 Renowned Holocaust scholar Raul Hilberg considered the German railway system that delivered European Jews to ghettos and death camps in Eastern Europe to be not only an essential component of the “machinery of destruction” but also emblematic of the amoral bureaucracy that helped to implement the Jewish genocide. German Railroads, Jewish Souls centers around Hilberg’s seminal essay of the same name, a landmark study of German railways in the Nazi era long unavailable in English. Supplemented with additional writings from Hilberg, primary source materials, and historical commentary from leading scholars Christopher Browning and Peter Hayes, this is a rich and accessible introduction to a topic in Holocaust history that remains understudied even today.

Handbuch der deutschen Geschichte Bruno Gebhardt 2009

Ordnungen des Verkehrs Anette Schlimm 2014-03-31 Verkehr ist mehr als nur eine Frage der Technik. Über weite Strecken des 20. Jahrhunderts begriffen ihn Verkehrsexperten in Deutschland und Großbritannien vor allem auch als soziales Problem, das gelöst werden musste - und zugleich als Mittel, die gefährdete Gesellschaft zu regulieren. Anette Schlimm analysiert die Ideen der Experten in Großbritannien und Deutschland als transnationales Vorhaben, mit wissenschaftlichen Methoden und organisatorischen Zugriffen die negativen Folgen der Moderne zu bekämpfen und die neuen Möglichkeiten gewinnbringend für die Gesellschaft als Ganzes nutzbar zu machen.

1920-1932 Alfred C. Mierzejewski 1999

ZBLG 2012, Band 75, Heft 1 Kommission für bayerische Landesgeschichte 2012-01-01

Neue Wege in ein neues Europa Ralf Roth 2009-04-14 Seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion fügt sich Europa neu zusammen. Europa ist aber nicht nur ein Raum von Werten und Ideen, sondern auch ein Verkehrsraum. Das geteilte Europa war bestimmt von zerschnittenen Verkehrswegen, mit Endstationen an den Grenzen zwischen West und Ost. 1989 begann man, gerissene Linien wieder in Betrieb zu nehmen. Ohne einen einheitlichen und modernisierten Verkehrsraum kann es ein neues und vereintes Europa nicht geben. Entfernung und Nähe, Versorgung und Verteilung von Gütern, Ideen und Menschen sind ohne das Medium des Verkehrs nicht denkbar. Die 25 Autorinnen und Autoren greifen zentrale Aspekte des komplexen Themas Verkehr und dessen Bedeutung für eine moderne Gesichtsschreibung auf und zeigen, wie Europa im 20. Jahrhundert durch Verkehr und Mobilität gestaltet wurde.

The most valuable asset of the Reich. 1. 1920 - 1932 Alfred C. Mierzejewski 1999 Most Valuable Asset of the Reich: A History of the German National Railway Volume 1, 1920-1932

The Most Valuable Asset of the Reich Alfred C. Mierzejewski 2014-03-30 The largest enterprise in the capitalist world between 1920 and 1932, the Deutsche Reichsbahn (German National Railway) was at the center of events in a period of great turmoil in Germany. In the first detailed history of this important organization, Alfred Mierzejewski presents a sophisticated analysis of the Reichsbahn’s operations, finances, and political and social roles. In addition, he uses the story of the Reichsbahn to gain new perspectives on modern German economic and political history. Mierzejewski describes and analyzes the beginnings of the national railway in Germany and the problems that it faced. He examines the Reichsbahn's noncapitalistic, "commonweal" approach to economic management and shows how the railway was used to hold Germany together, especially in the face of Bavarian particularism. Mierzejewski's account also provides unparalleled insight into Germany's reparations policies, demonstrating that Germany was fully capable of paying the Dawes annuities and that the government's claims that reparations paid by the Reichsbahn hurt both the railway and Germany were groundless. A second volume will cover the period from 1933 to 1945.

Entrepreneurship in schwierigen Zeiten Peter Eigner 2013

Weimar Ursula Büttner 2008 Das Trauma des Versailler Vertrages, die hohen Reparationen, das Desaster der Inflation, die agitatorische Unausgewogenheit und bedenkliche Zersplitterung der Parteien, die zahllosen Regierungskrisen und rasch wechselnden Kabinette, die Weltwirtschaftskrise 1929 bis hin zur Präsidialdemokratie: Ursula Büttner vermeidet bewusst, dieses kaum 14 Jahre dauernde Stakkato dramatischer und traumatischer Ereignisse mit seinem Ende gleichzusetzen. Denn die Weimarer Republik, so ihre entschiedene These über die erste deutsche Demokratie, hätte nicht in den 30. Januar 1933 münden müssen. Im Brennglas dieses einzigartigen Überblicks verdeutlichen Details und Zäsuren, wie sehr die erste deutsche Demokratie überfordert war: Von undemokratischen wie ideologischen, von konservativen wie revisionistischen Kräften, von links wie rechts missbraucht, wurde sie Beute der Skrupellosen.

Technik und Verantwortung im Nationalsozialismus Werner Lorenz, Torsten Meyer

Das Dritte Reich Klaus Hildebrand 2010-10-01 Das seit Jahrzehnten bewährte Standardwerk zur Geschichte des "Dritten Reiches" liegt nun bereits in 7. Auflage vor. Hier findet sich der aktuelle Stand der Forschung, übersichtlich aufbereitet und durch eine umfassende

Bibliografie zugänglich gemacht.

Enduring the Whirlwind Gregory Liedtke 2016-09-19 This work seeks to address the notion of German numerical-weakness in terms of Germany's ability to replace its losses and regenerate its military strength, and assess just how accurate this argument was during the crucial first half of the Russo-German War (June 1941-June 1943).

Warum? Peter Hayes 2017-08-17 Warum geschah der Holocaust, die Ermordung von Millionen jüdischer Menschen während des Nationalsozialismus? Peter Hayes ist der erste Historiker, der die Frage nach dem Warum ins Zentrum eines Buches stellt. Hayes spannt den Bogen von den Ursprüngen des Antisemitismus bis hin zur Bestrafung von NS-Verbrechern nach 1945. So gelingt ihm ein kluger und präziser Überblick über die Vernichtung der europäischen Juden. Ein eindrucksvolles Buch, an dem künftig nicht vorbeizukommen sein wird. "Das Buch spiegelt meine Überzeugung wider, dass der Holocaust genau wie jede andere menschliche Erfahrung erklärbar ist, auch wenn das nicht einfach ist." Peter Hayes

Driving Germany Thomas Zeller 2007 Published in Association with the German Historical Institute, Washington, D.C. Hitler's autobahn was more than just the pet project of an infrastructure-friendly dictator. It was supposed to revolutionize the transportation sector in Germany, connect the metropolises with the countryside, and encourage motorization. The propaganda machinery of the Third Reich turned the autobahn into a hyped-up icon of the dictatorship. One of the claims was that the roads would reconcile nature and technology. Rather than destroying the environment, they would embellish the landscape. Many historians have taken this claim at face value and concluded that the Nazi regime harbored an inbred love of nature. In this book, the author argues that such conclusions are misleading. Based on rich archival research, the book provides the first scholarly account of the landscape of the autobahn.

The Most Valuable Asset of the Reich: 1920-1932 Alfred C. Mierzejewski 1999

The Most Valuable Asset of the Reich: 1933-1945 Alfred C. Mierzejewski 1999 The largest enterprise in the capitalist world between 1920 and 1945, the Deutsche Reichsbahn (German National Railway) was at the center of events in a period of great turmoil in Germany. In this, the second volume of his comprehensive history of the Rei

Rechenknecht und Zauberlehrling Norbert Geiss 2017-12-22 Wie konnten Banken bereits in der Antike komplizierte Zinsberechnungen durchführen? Halfen Computer bei Judenverfolgung und Massenmord? Und welche Rolle spielten sie bei der Entwicklung der Atombombe? Die Kulturgeschichte des Computers - vom Abakus über die Rechenmaschinen bis hin zur Künstlichen Intelligenz - zeigt diesen einerseits als Rechenknecht und nützlichen Helfer seines Herrn, andererseits als Zauberlehrling, der immer neue Funktionen übernimmt und zunehmend eigenständig agiert. Norbert Geiss zeigt anschaulich, wie die Menschen in den vergangenen 2500 Jahren als reale oder potenzielle Benutzer auf die Erfindung und Weiterentwicklung von Computern eingewirkt haben und wie die Rechner bis heute das Leben jedes Einzelnen und das Zusammenleben der Gesellschaft beeinflussen.

Handbuch Verkehrspolitik Oliver Schöller 2008-01-08 Kein Politikfeld ist mit so hohen Investitionen verbunden wie die Verkehrspolitik. Neue Straßen, neue Bahntrassen, aber auch Flughäfen bestimmen das Gesicht von Städten und Regionen. Wer sind die treibenden Kräfte für Verkehr in modernen Gesellschaften? Was kann Verkehrspolitik angesichts eigendynamischer ökonomischer und sozialer Entwicklungen überhaupt leisten? Welche Rolle spielen im föderalen System die Kommunen und die Regionen, in denen der größte Teil der Verkehrsleistung erbracht wird? Wie sehen nicht intendierte Effekte der Verkehrspolitik aus? Wie wirken Herausforderungen wie der Klimawandel, das Altern und Schrumpfen der Gesellschaft und die Krise der öffentlichen Haushalte auf die Verkehrspolitik? Diese und eine Fülle weiterer Fragen werden in dem Handbuch der Verkehrspolitik behandelt. In 38 Beiträgen geben renommierte WissenschaftlerInnen einen Überblick über den Stand der Diskussion zu wesentlichen Themen der Verkehrspolitik. Die Beiträge konzentrieren sich in erster Linie auf Deutschland, sie entstammen einer Reihe von unterschiedlichen Disziplinen und sind auch in ihren Schlussfolgerungen ebenso vielfältig wie das Politikfeld der Verkehrspolitik selbst.

Gescheiterte Innovationen Reinhold Bauer 2006 Wachstum durch Innovationen - das ist ein geläufiger Slogan in Politik und Wirtschaft. Doch jeder erfolgreichen Neuerung stehen etliche gescheiterte Erfindungen gegenüber. Gerade diese Misserfolge sind für Reinhold Bauer untersuchenswert, da eine Geschichte des Scheiterns neue Perspektiven auf den technischen Wandel eröffnen kann. Anhand von Beispielen wie dem nie in Serie gegangenen Stirlingmotor zeigt er nicht nur die technische Seite, sondern auch die wirtschaftlichen, sozialen und politischen Einflüsse auf technische Neuerungen.

Tarifbestimmung im Eisenbahnsektor Markus Patt 2017-12-15 Markus Patt beleuchtet das Preissetzungsverfahren im Eisenbahngüterverkehr in Deutschland von der Einführung der Eisenbahnen bis zum Ende ihrer monopolistischen Marktmacht im

Verkehrswesen. Dabei liegt der Fokus der rechtshistorischen Studie auf der Analyse des rechtlich-institutionellen Rahmens der Preisbestimmung in den jeweiligen Episoden der deutschen Eisenbahngeschichte. Markus Patt geht der Frage nach, ob und inwiefern sich trotz der feststellbaren Systemwechsel in der Eisenbahnpolitik eine konsistente Tradition im Bereich der Preisfeststellung ermitteln lässt. Er stellt heraus, dass die Tarifbildung durchgangig als Instrument verstanden wurde, um einen bewusst-geordneten Ausgleich der unterschiedlichen Interessen - insbesondere auch der Abnehmer und der Politik - herbeizuführen. Dem Tarifbestimmungsrecht kam damit die Aufgabe zu, ein entsprechendes Verfahren zu statuieren und besondere Institutionen auszugestalten, um diesen Ausgleich abbilden zu können.

The Most Valuable Asset of the Reich Alfred C. Mierzejewski 2003-06-19 The largest enterprise in the capitalist world between 1920 and 1945, the Deutsche Reichsbahn (German National Railway) was at the center of events in a period of great turmoil in Germany. In this, the second volume of his comprehensive history of the Reichsbahn, Alfred Mierzejewski offers the first complete account of the national railway under Hitler's regime. Mierzejewski uses sources that include Nazi Party membership records and Reichsbahn internal memoranda to explore the railway's operations, finances, and political and social roles from 1933 to 1945. He examines the Reichsbahn's role in German rearmament, its own lack of preparations for war, and its participation in Germany's military operations. He shows that despite successfully resisting Nazi efforts to politicize its internal functions, the Reichsbahn cooperated with the government's anti-Semitic policies. Indeed, the railway played a crucial role in the Holocaust by supporting the construction and operation of the Nazi death camps and by transporting Jews and other victims to them.

Deutsche Wirtschaft im Ersten Weltkrieg Marcel Boldorf 2020-07-20 Ohne Indienstrahle der Wirtschaft lässt sich kein Krieg führen. Zumeist wird die Niederlage der Mittelmächte im Ersten Weltkrieg auf ihre wirtschaftliche Unterlegenheit zurückgeführt. Marcel Boldorf präsentiert mit seinem Handbuch ein Panorama der deutschen Kriegswirtschaft zwischen 1914 und 1918. Die Überblicksbeiträge verbinden gesicherte Kenntnisse mit den Ergebnissen neuerer Forschungen und führen fundiert in die Grundlagen der Kriegswirtschaft, die verschiedenen kriegswichtigen Industriesektoren, die Agrarwirtschaft, den Arbeitsmarkt sowie die Außen- und Besatzungswirtschaft ein.

Infrastructural Brutalism Michael Truscello 2020-09-01 How "drowned town" literature, road movies, energy landscape photography, and "death train" narratives represent the brutality of industrial infrastructures. In this book, Michael Truscello looks at the industrial infrastructure not as an invisible system of connectivity and mobility that keeps capitalism humming in the background but as a manufactured miasma of despair, toxicity, and death. Truscello terms this "infrastructural brutalism"--a formulation that not only alludes to the historical nexus of infrastructure and the concrete aesthetic of Brutalist architecture but also describes the ecological, political, and psychological brutality of industrial infrastructures.

Naturschutz und Nationalsozialismus Joachim Radkau 2003

D-Day Deception Mary Kathryn Barbier 2005-03-04 Before landing in France on D-Day, June 6, 1944, the Allies executed an elaborate deception plan designed to prevent the Germans from concentrating forces in Normandy. The lesser-known first part, Fortitude North, suggested a threat to Norway. The more famous Fortitude South indicated that the invasion would occur at the Pas de Calais rather than Normandy, largely by creating a fictitious army group under Gen. George S. Patton. While historians have generally praised Operation Fortitude, Barbier takes a more nuanced view, arguing that the deception, while implemented well, affected the invasion's outcome only minimally. A much-needed reassessment of the deception operation that preceded the Allied invasion of Europe in World War II Involves double agents, fake equipment, phantom units, and famous commanders

Arbeiter für den Endsieg Oskar Dohle 2004 Waren es in den ersten Jahren nach dem Zusammenbruch des so genannten 'Ostblocks' nur wenige ehemalige NS-Zwangsarbeiter, die sich an das Salzburger Landesarchiv um eine Arbeits- bzw. Aufenthaltsbestätigung für die Jahre zwischen 1939 und 1945 wandten, so entwickelten sich diese Anfragen in den folgenden Jahren zur größten Gruppe an Schriftstücken, die seitens des Archivs bearbeitet werden. Parallel dazu entstand daraus ein eigener, neuer Quellenbestand und damit die Notwendigkeit, diese Problematik der NS-Zwangsarbeiter einer historischen Analyse zu unterziehen. Um möglichst viele Aspekte des erzwungenen Arbeitseinsatzes von Ausländern durch das NS-Regime zu beleuchten, wird nicht nur der Einsatz ziviler Zwangsarbeiter und jener der Häftlinge der Konzentrationslager im ehemaligen Reichsgau Salzburg umfassend dargestellt, sondern darüber hinausgehend wird auf die Situation der Kriegsgefangenen näher eingegangen, zumal auch diese von großer Bedeutung für das 'Funktionieren' der Kriegswirtschaft des Dritten Reiches waren. Zudem prägten sie vornehmlich in den ländlichen Gebieten durch ihren massiven Einsatz in der Landwirtschaft entscheidend den individuellen Alltag der einheimischen Bevölkerung in den Kriegsjahren.

Unterwegs und mobil Bettina Gundler 2005